

Fehlerbehebung: Update PDP Context Reject due to Service Not Supported, Cause-Code 200

Inhalt

[Einleitung](#)

[Problem](#)

[Symptome](#)

[Problemdetails und Lösungen](#)

[Zugehörige Informationen](#)

Einleitung

In diesem Dokument werden einige der Gründe beschrieben, warum der Gateway General Packet Radio Service (GPRS) Support Node (GGSN) Context Request-Nachrichten vom Update Packet Data Protocol (PDP) mit der Begründung ablehnt, dass der Dienst nicht unterstützt wird.

Problem

Update PDP Context Request wird von GGSN abgelehnt, wenn der vereinbarte Bearer Control Mode (BCM) auf Mixed (Mixed (User Equipment (UE) + Network (NW))) gesetzt ist und wenn die UE versucht, bestimmte QoS-Werte ohne vorhandene TFT-Paketfilter (Traffic Flow Template) zu aktualisieren.

Symptome

1. GGSN-Ablehnung von Update PDP Context Request-Nachrichten mit dem Ursachencode 200 Dienst nicht unterstützt.
2. Die Syslog-Meldung wird ausgegeben, wenn ein solches Problem beim GGSN auftritt:

```
[sessmgr 12861 error] [3/0/7812 <sessmgr:168> smgr_fsm_func.c:9995] [callid 31d6dc65] [software interna
```

Problemdetails und Lösungen

Ab StarOS Release 18 wird eine neue Bedingung hinzugefügt, um sicherzustellen, dass der vorhandene PDP-Kontext einen TFT mit den von der Mobilstation (Mobile Station, MS) festgelegten Paketfiltern aufweist, bevor GGSN MS die Änderung der QoS des vorhandenen Kontexts ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie unter [CSCut09653](#).

Diese Bedingung wird in Übereinstimmung mit 3GPP 23.060 Abschnitt 9.2 hinzugefügt, der Folgendes besagt:

Der MS darf die QoS eines PDP-Kontexts erst dann ändern, wenn dieser PDP-Kontext mit einem TFT verknüpft ist, der von dem MS festgelegte Paketfilter enthält. Enthält der TFT auch vom P GW/GGSN eingestellte Paketfilter, darf der MS nur die Bitratenparameter im QoS-Profil dieses PDP-Kontexts ändern.

Mit dieser GGSN-Änderung kann eine der folgenden Aktionen ausgeführt werden, damit die Update PDP Context Request erfolgreich ist:

1. Wenn BCM auf Mixed (Gemischt) gesetzt ist, muss TFT im UE-initiierten Update PDP Context (UPC) für einen allgemeinen PDP-Kontext gesendet werden.
2. Falls TFT nicht von der EU gesendet werden kann, vermeiden Sie die Aushandlung des BCM zu "Gemischt" und verwenden Sie BCM als "Nur UE". Da BCM zwischen UE, SGSN, GGSN und PCRF ausgehandelt wird, kann BCM von diesen Netzwerkelementen auf "UE-Only" gesetzt werden, sodass der ausgehandelte BCM-Wert auf "UE-Only" gesetzt wird.
3. Aktualisieren Sie StarOS auf die neueste Version, die die Verhaltensänderung von [CSCvc21496](#) enthält, und aktualisieren Sie die StarOS-Konfiguration, um QoS-Änderungen zu ermöglichen. Mit der zusätzlichen Konfiguration lässt StarOS jetzt QoS-Downgrades zu, wenn kein von MS festgelegter TFT vorhanden ist. Dieses Verhalten stimmt zwar mit den Spezifikationen überein, kann jedoch für die Konfiguration unter dem GGSN-Service aktiviert werden.

```
<#root>
```

```
config
  context PGW
    ggsn-service GGSN_SVC
```

```
gtpc support-access-side traffic-class downgrade
```

```
end
```

Zugehörige Informationen

- Einzelheiten zu dieser Verhaltensänderung und den Konfigurationsoptionen finden Sie im Abschnitt "MS to Change QoS Parameters" (QoS-Parameter ändern in [StarOS Release 19](#)).
- [Technischer Support und Dokumentation für Cisco Systeme](#)

Informationen zu dieser Übersetzung

Cisco hat dieses Dokument maschinell übersetzen und von einem menschlichen Übersetzer editieren und korrigieren lassen, um unseren Benutzern auf der ganzen Welt Support-Inhalte in ihrer eigenen Sprache zu bieten. Bitte beachten Sie, dass selbst die beste maschinelle Übersetzung nicht so genau ist wie eine von einem professionellen Übersetzer angefertigte. Cisco Systems, Inc. übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit dieser Übersetzungen und empfiehlt, immer das englische Originaldokument (siehe bereitgestellter Link) heranzuziehen.